



RZ - NR. 39 - SAMSTAG, 15. FEBRUAR 2003

Die Jugend des Turnvereins Hahnenbach will an alte karnevalistische Glanzzeiten anknüpfen

## Bunte Stunde statt Prunksitzungen

Jeder Akteur ist bei Veranstaltung willkommen

HAHNBACH. In den 80er und 90er Jahren war Hahnenbach eine Fastnachtshochburg. Ihre Prunk-, Kinder-, Damen- und Herrensitzungen waren weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und lockten zahlreiche auswärtige Besucher an. Schade, dass man es damals versäumt hat, einen



Karnevalsverein ins Leben zu rufen, um die Tradition zu pflegen, bedauern viele.

Heute gibt sich die Hahnenbacher Narrenschar relativ bescheiden. Die evangelische Frauenhilfe und der Frauenkreis veranstalten alljährlich ihren närrischen Nachmittag. Der Gesangverein richtet eine bunte Gesangsstunde am Samstag, 15. Februar, ab 20.11 Uhr im Probenraum aus. Beim

Turnverein keimt nach vielen Jahren wieder das „zarte Pflänzchen“ Fastnacht auf. Am Fastnachtssonntag, 2. März, will die Turnerjugend ab 15.11 Uhr die Hahnenbacher Narrhalla mit einer „bunten Turnstunde“ zum Toben bringen. Dafür soll ein abwechslungsreiches Programm mit jungen und alten Fastnachtsjecken auf die Beine gestellt werden. Wer Lust und Laune hat, darf die Bütt besteigen. Die Turnerjugend freut sich über jeden Beitrag.

Der neue Vorstand der Turnerjugend mit Sebastian Esch an der Spitze und seiner Stellvertreterin Yvonne Franzmann haben den Aufruf der Hahnenbacher Jugend aufgegriffen und versuchen, mit allen Kindern und Jugendlichen ein interessantes Programm auf die Beine zu stellen.

Natürlich ist die Mithilfe der Erwachsenen erwünscht. „Erfahrung ist immer gefragt und wird auch gern angenommen“, sagt Sebastian Esch. Er stand schon sehr früh bei den Hahnenbacher Kindersitzungen unzählige Male mit viel



Sebastian Esch will mit der Turnerjugend für neuen Schwung in der fünften Jahreszeit sorgen. ■ Foto: Schwabbacher

Freude in der Bütt. Dass mit der Organisation der bunten Turnstunde viel Arbeit auf ihn zugekommen wird, war ihm bewusst. Dass er die Aufgaben nicht alle alleine bewältigen kann, auch. Daher hofft er auf die Unterstützung durch möglichst viele Mitglieder. Denn nur gemeinsam könne aus

dem Pflänzchen Fastnacht wieder ein schönes Gewächs werden. „Wenn alle das wollen, dürfte es keine Probleme bei der Organisation geben, war sein Resümee.“ Um die richtige Stimmung macht er sich keine Sorgen – das Feiern haben die Hahnenbacher schließlich nicht verlernt. (jm)